NewsRoom.pr

Steinerner Zeuge hoch über dem Achensee: Ein Gipfelkreuz aus Granit markiert die Seekarlspitze im Rofangebirge

Eine langgehegte Vision zweier Brüder wurde nunmehr Realität: Auf der Seekarlspitze im Rofangebirge thront seit gestern ein Kreuz aus purem Granit. Es dient der Erinnerung an das 60-jährige Bestehen der Bergrettung Maurach. Was das Gipfelkreuz abseits des Materials, aus dem es gemacht wurde, so besonders macht, ist die beispiellose Kooperation einiger Familien und Betriebe in Maurach, die die Errichtung des mehr als vier Meter hohen Kreuzes erst möglich machte.

23.07.2020 *Achensee* *Chronik, Sport - Wandern, Tourismus* *Achensee Tourismus*

Das erste steinerne Gipfelkreuz Österreichs erreicht seinen Bestimmungsort, die Seekarlspitze in der Region Achensee, Tirol.

Man kennt sie als Holz- oder Metallkonstruktion, einige sind aufgrund ihrer Höhenlage ganzjährig vereist, andere wiederum kunstvoll verziert. Sehr selten jedoch sind – zumindest in unseren Breiten –Gipfelkreuze aus Stein. Ein solch rares Exemplar wurde unlängst im Rahmen eines aufsehenerregenden Fluges auf den 2.261 Meter hohen Gipfel der Seekarlspitze (Rofangebirge) in der Region Achensee transportiert. 2700 Kilogramm Granit, 2500 Kilogramm Beton und 700 Arbeitsstunden sind die eindrucksvollen Zahlen rund um das 3,3 Meter hohe Kreuz, das eine ganz besondere

Entstehungsgeschichte hat.

Von der Idee zum Projekt: Ein Gedanke wird volljährig
Bereits vor etwa 18 Jahren fasste **Raimund Walser** aus Maurach den Entschluss, einmal ein Gipfelkreuz aus Stein anzufertigen: „Ich war damals mit dabei, als ein Freund von mir – Kunstschmiedemeister von Beruf – ein Gipfelkreuz spendete und zur Einweihung übergab. Ich sprach mit meinem Bruder Simon darüber und seit diesem Zeitpunkt keimte in uns die Idee rund um das steinerne Kreuz.“ Um dem ursprünglichen Gedanken Folge leisten zu können, mussten allerdings erst die Voraussetzungen geschaffen werden: „In den Anfangsjahren unseres Unternehmens Walserstein hätten wir uns ein solches Projekt schlichtweg nicht leisten können und so musste das Projekt noch ein wenig warten. Als jedoch im vergangenen Jahr die Bergrettung Maurach ihr 60-jähriges Bestehen feierte, brachten wir unsere Idee vor“, so Walser.

Planung, Produktion und Transport: Die Zusammenarbeit mehrerer Partner
Nach wenigen Besprechungen wurde aus dem Gedanken ein Projekt und man fand einen weiteren wichtigen Partner, um das Vorhaben umsetzten zu können: Für den Transport des Natursteinkreuzes auf die Seekarlspitze kam die Familie Leo Schwarzmann aus Maurach – quasi als Logistikpartner – an Bord und erklärte sich bereit, die notwendigen Hubschraubereinsätze zur Errichtung des Gipfelkreuzes zu übernehmen. „Ich war sofort fasziniert, als ich von der Idee rund um das steinerne Gipfelkreuz hörte und wollte meinen Beitrag dazu leisten. Die Bergrettung verdient unsere größte Wertschätzung, denn sie ist Hilfs- und Rettungssystem für alle, die im Gebirge in Gefahr sind. Ich freue mich, dass mit dem Steinkreuz nun ein besonderes, weit sichtbares Monument unserer Kultur am Achensee seinen Platz gefunden hat“, so **Leo Schwarzmann**.

Im Frühjahr 2020 begann man schließlich bei Walserstein mit der Produktion: Aus einem 6700 Kilogramm schweren Granitblock wurden die Konturen eines Kreuzes herausgeschnitten. Nach dem Zuschnitt wurde händisch mit tausenden Hammerschlägen die Struktur im unteren Bereich ausgearbeitet. Im Anschluss folgten Schliff und Politur, bevor das sakrale Kunstwerk für den Transport vorbereitet werden konnte. Zeitgleich begannen Mitglieder der Bergrettung Maurach mit dem Errichten des Fundamentes am Berg. Nach dem Aushub für das Fundament wurden händisch 1000 Kilogramm Fertigbeton verarbeitet, um die Bodenplatte zu errichten. Mit einigen Transportflügen wurde das Fundament – also weitere 1500 Kilogramm Beton – für das Kreuz zum Gipfel gebracht und im Anschluss fertiggestellt.

Am 22.07.2020 war es dann soweit: Ein mit Doppelrotorsystem ausgestatteter Hubschrauber der Type Kamov holte das Kreuz unterhalb der Buchaueralm ab. Das Gipfelkreuz – bereits am frühen Vormittag vom Erdbauunternehmen Feil zur Abflugstelle gebracht – war nach wenigen Handgriffen der Flughelfer für den Transport bereit. Der 4000 PS starke Helikopter transportierte das steinerne Kreuz im Rahmen einer spektakulären Aktion zum Gipfel. Höchste Anforderungen an das Können des Piloten stellte die Zentimeterarbeit beim Einfädeln in das Fundament dar. „Mit dem Gipfelkreuz aus Granit auf der Seekarlspitze ist die Region Achensee nunmehr um ein Alleinstellungsmerkmal reicher“, freut sich **Martin Tschoner**, Geschäftsführer Achensee Tourismus. Auf Anfrage beim Österreichischen Alpenverein konnte erhoben werden, dass bislang kein vergleichbares Steinkreuz auf österreichischen Berggipfeln bekannt ist. Ebenfalls etwas Besonderes: Anhand eines in den Stein gemeißelten Passwortes kann man sich beim Steinkreuz auf der Seekarlspitze künftig in ein digitales Gipfelbuch eintragen.

Einweihung am 11. Oktober im Zuge der Gipfelmesse der Bergrettung Maurach
Bis zur Einweihung dieses beeindruckenden steinernen Zeugen hoch über dem Achensee werden noch einige Wochen ins Land bzw. über den See ziehen. Im Rahmen einer Gipfelmesse auf der über einen ausgeschilderten schwarzen Bergweg erreichbaren Seekarlspitze wird das Kreuz am 11. Oktober 2020 eingeweiht. „Bei der Einweihung durch Univ.-Prof. Dr. Józef Niewiadomski werden zahlreiche Mitglieder der Bergrettung Maurach zugegen sein. Wir möchten diese Gelegenheit dann auch dazu nutzen, der Firma Walserstein, der Familie Leo Schwarzmann und allen weiteren Unterstützern und Partnern recht herzlich zu danken“, so **Martin Roner**, Ortsstellenleiter der Bergrettung Maurach am Achensee. „Wir wünschen eine weiterhin unfallfreie Wandersaison und wir sind überzeugt, dass die Bergsteiger auf der Seekarlspitze dem steinernen Gipfelkreuz die gleiche Wertschätzung entgegenbringen, wie wir es tun.“

Genaue Infos zur Wanderroute auf die Seekarlspitze von der Bergstation der Rofanseilbahn aus findet man unter
https://maps.achensee.com/#resourceDetail,799228

Das Aufstellen des Gipfelkreuzes auf der Seekarlspitze ist eines von vielen Highlights, das in der „Heimatleuchten“-Sendung über den Achensee zu sehen sein wird – ausgestrahlt wird im Sommer 2021 bei ServusTV.

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 5514
Zeichen ohne Leerzeichen: 4754
Wörter: 766
Lesezeit: 4 Minuten

Video

Beitrag / Dirty

Audio

Raimund Walser (GF Walserstein) erzählt von der Herstellung des Gipfelkreuzes.

Raimund Walser erläutert die Spezifika des Materials Herschenberger Granit.

Raimund Walser über die Beweggründe, die zur Schaffung des Gipfelkreuzes für die Seekarlspitze führten.

Anhang

Fotos, 300 dpi

Das erste steinerne Gipfelkreuz Österreichs erreicht seinen Bestimmungsort, die Seekarlspitze in der Region Achensee, Tirol.

Achensee Tourismus / Michael Meisl

Die Kameraden der Bergrettung Maurach mit dem Gedenkstein auf der Seekarlspitze.

Achensee Tourismus / Michael Meisl

Es ist vollbracht: Raimund Walser mit dem steinernen Gipfelkreuz auf der Seekarlspitze hoch über dem Achensee.

Achensee Tourismus / Michael Meisl

Der steinerne Zeuge auf seinem Flug zum Gipfel.

Achensee Tourismus / Fabio Keck

Unweit der Buchauer Alm im Tiroler Rofangebirge wurde das Gipfelkreuz angeseilt und anschließend zur Seekarlspitze geflogen.

Achensee Tourismus / Fabio Keck

Auf dem Weg zum Gipfel schwebte das Kreuz hoch über dem Rofangebirge.

Achensee Tourismus / Michael Meisl

Ein Kunstwerk entsteht: Simon Walser bei der Bearbeitung des Granitblocks, der sich in hunderten Arbeitsstunden zum steinernen Gipfelkreuz verwandelt hat.

Achensee Tourismus

Schleifarbeit für den guten Zweck: Raimund Walser hatte die Idee, ein Gipfelkreuz für die Bergrettung Maurach zu spenden.

Achensee Tourismus

Am Vorabend seines Fluges zur Seekarlspitze wurde das steinerne Gipfelkreuz für den Transport vorbereitet.

Achensee Tourismus

Die Brüder Simon und Raimund Walser (re.) mit dem Resultat ihrer Arbeit.

Achensee Tourismus

Im Interview erzählte Raimund Walser davon, wie aus einer Idee ein steinerner Zeuge in luftiger Höhe wurde.

Achensee Tourismus

Nahezu 3 Tonnen bringt das Gipfelkreuz der Seekarlspitze auf die Waage.

Achensee Tourismus

Freuen sich über das Gipfelkreuz für die Seekarlspitze (v.l.): Raimund und Simon Walser (Fa. Walserstein), Maria Wirtenberger (Achensee Tourismus), Martin Roner (Ortsstellenleiter Bergrettung Maurach) und Leo Schwarzmann.

Achensee Tourismus

Videodetails

Medienkontakt

Andreas Taschler, BA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-15
m: +43 664 88 53 93 99
www.newsroom.pr
andreas.taschler@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Mag. Maria Wirtenberger
Achensee Tourismus
Achenseestraße 63
6212 Maurach am Achensee
t: +43 595300-20
m: +43 676 4038232
www.achensee.com
maria.wirtenberger@achensee.com